



DAS IST MOBBING?

WEGE ZUM ERKENNEN UND UMGANG MIT MOBBING.

Bei Leitern von Gruppen und Teams ist die Sorge vor Mobbingfällen oft groß. Hinzu kommen in den letzten Jahren vermehrt Berichte über Fälle von Cybermobbing, die Betroffene bis in die eigenen vier Wände verfolgen.

Doch was meinen diese Begriffe eigentlich? Welche gruppendifamischen Prozesse und Mechanismen wirken zusammen, um eine solche Dynamik entstehen zu lassen? Auf wen sollte man in welcher Weise zu gehen? Und was bedeutet Mobbing für das Opfer, was für den Täter bzw. die Täterin?

Die Referentin erklärt im Laufe der Veranstaltung ein Modell zum Verständnis dieser speziellen Form der Ausgrenzung. Auch ein Ansatz zum Phänomen „Cybermobbing“ wird im Zuge dessen vorgestellt. Mithilfe eines gemeinsam erarbeiteten Grundverständnisses von „Mobbing“ werden in der Gruppe anschließend Möglichkeiten besprochen, um als Leitung in der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit handlungsfähig zu bleiben. Ebenso werden aber auch die Grenzen pädagogischen Handelns benannt, die im ehrenamtlichen System natürlich vorhanden sind.

So bietet das Seminar Wissen, Austausch und Handlungssicherheit – aber auch Entlastung für all diejenigen, die in ihrer Kinder- und Jugendarbeit nach Wegen suchen, um mit Formen der Ausgrenzung gut und souverän umzugehen.



Zielgruppen:

Jugendfeuerwehrwarte, Kinder- und Jugendgruppenleitende, Betreuende

Leitung:

Ludmila Liebendorfer, B.A. Pädagogik, Schulsozialarbeiterin und Mediatorin

Termin:

21.03.2026

Dauer:

09:00 – 17:00 Uhr

Ort, Kreis:

Landesakademie für Jugendbildung,
Malersbuckel 8, 71263 Weil der Stadt

Kosten: 96 € (inkl. Verpflegung)



Anmeldeschluss:
10.03.2026



Für die JuLeiCa-Verlängerung



ONLINE
ANMELDEN